Verhandlungen

der Hochdeutschen

Reformirten Synode

von Pennsylvanien

und den angränzenden Staaten.

Gehalten

in Orwigsburg, Schuylkill Co., Pa.

vom 6. bis zum 9. September, im Jahr unseres Herrn

1835.

„Bleibet fest in der brüderlichen Liebe."

St. Paul.

Alleghenytaun.

Gedruckt mit Jakob Smith'schen Schriften.

Verhandlungen
der Hochdeutschen
Reformirten Synode
von Pennsylvanien
und den angränzenden Staaten.

Zufolge eines bei der letztjährigen Synodal-Versammlung gefaßten Schlußes, versammelten sich die Geistlichen oder Prediger und Gemeinde-Abgeordneten der Hochdeutschen Reformirten Synode von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten am ersten Sonntage im September 1835 zu Orwigsburg, in Pennsylvanien.

Schon Tags zuvor hatte bei dieser feierlichen Gelegenheit Herr Pastor T. H. Leinbach die Vorbereitungs-Predigt zur Feier des hl. Abendmahles über Epheser 4, 1—6. herzlich und gehaltvoll gehalten, und von Herrn Pastor H. Bibighaus war am Schluße dieser gottesdienstlichen Handlung am Altare eine Rede über den erhabenen Geist und die hohe Bedeutung des hl. Abendmahles mit Ernst und Würde vorgetragen worden.— Abends predigten die Kandidaten W. T. Gerhard über Joh. 14, 21. und C. F. Winter über Philipper 2, 5.

Der Morgen des folgenden Tages war dazu bestimmt, das Gedächtnißmahl unseres göttlichen Erlösers in der dasigen

Ortskirche auf eine, der Würde dieser Handlung angemessene Weise zu begehen, zu welchem Ende alle anwesende Mitglieder dieses ehrwürdigen Körpers, nebst einer zahlreichen Versammlung, sich dort einfanden. Die Feier des Gottesdienstes wurde nun eröffnet und durch Herrn Pastor J. S. Dubs eine kraftvolle Pastoral-Predigt über Joh. 15, 5. gehalten, die in allen denkenden und fühlenden Gemüthern einen tiefen Eindruck machte. Hierauf wurde die feierliche Handlung des heil. Abendmahles vorgenommen, und das Brod des Lebens und der Kelch des Bundes zuerst den anwesenden Predigern, und dann den übrigen Communikanten in herzerhebender Andacht dargereicht.

Nachmittags predigte gründlich und gehaltvoll, über Phil. 2, 30. Herr Pastor J. C. Guldin, und des Abends, über Psalm 37, 7. Herr Pastor F. C. van der Sloot, nachdem der Candidat J. Davis in englischer Sprache über Matth. 27, 39. eine Predigt gehalten hatte.

So wurde auf eine würdige Weise die Feier des Tages beschlossen, der gewiß den gegenwärtig Gewesenen unvergeßlich bleiben wird.

Erste Sitzung.

Montag den 7. September, Vormittags um 8 Uhr.

Zu der Tags vorher angezeigten Zeit versammelten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten in der Kirche, als ihrem Versammlungsorte:

Mit Gesang und Gebet, voll Liebe und Dankbarkeit, wurde die diesjährige Synodal-Versammlung durch den abgehenden Präsidenten eröffnet.

Hierauf wurden die Namen der Prediger und Candidaten abgerufen.

Folgende Pastoren, Candidaten und Gemeinde-Abgeordneten waren gegenwärtig und bildeten die diesjährige Synode.

Anwesende Prediger:		Deputirte:
1)	Pastor J. C. Guldin.	W. Parker.
2)	„ C. G. Herrmann.	J. Wanner, und D. Schall.
3)	„ H. Bibighaus.	
4)	„ J. S. Dubs.	P. Butz.
5)	„ T. H. Leinbach.	D. Klapp, D. Werner, D. Brombach, J. Leiß, F. Muth und F. Müller.
6)	„ A. L. Herrmann.	J. Scott, J. Ebling und P. Ludwig, sen.
7)	„ S. Seibert.	Ph. Bensing.
8)	„ J. F. Stiehle.	J. Knerr.
9)	„ F. E. van der Sloot.	
10)	„ J. S. Ibach.	
11)	„ L. C. Herrmann.	
12)	„ C. L. Daubert.	
13)	„ D. Hassinger.	J. Bolz und P. Reber.
14)	„ B. T. Neal.	
15)	Cand. F. Schmeckenbecher.	G. Hunsinger.
16)	„ J. Sellers.	
17)	„ J. Alleborn.	
18)	„ J. Davis.	
19)	„ J. S. Herrmann.	

Abwesend waren mithin:

20) Pastor F. L. Herrmann.
21) „ R. T. Herrmann.
22) „ S. Tobias.
23) „ J. Althaus.
24) „ F. W. van der Sloot.
25) „ G. Riemenschneider.
26) „ E. Weinbrenner.

27) Cand. G. Miller.
28) „ J. Riemenschneider.
29) „ J. Carter.

Applicanten gegenwärtig:

1) Pastor G. Leidy.
2) „ F. Lauener.
3) Cand. E. F. Winter.
4) „ W. T. Gerhard.
5) „ G. H. Brandau.
6) „ J. Fingado.
7) „ A. Hunger.

Nachdem die Synode organisirt war, schritt man zur Wahl der dießjährigen Beamten. Die Stelle des Präsidenten wurde dem Herrn Pastor C. G. Herrmann übertragen; Herr Pastor C. L. Daubert wurde zum protocollirenden und Herr Pastor H. Bibighaus zum correspondirenden Secretair ernannt; Herr J. Lehnhard blieb Schatzmeister.

Art. 1.

Nach geschehenem Vorschlage wurde beschlossen, daß die Constitution der Synode vorgelesen werde.

Art. 2.

Der Ehrw. Herr Präsident forderte nun die anwesenden Mitglieder der Synode auf, Bericht über ihre Amtsführung in dem verflossenen Jahre abzustatten, welches der Reihe nach von einem Jeden nach Pflicht und Gewissen, ohne Rückhalt geschah. Die Wahrheit dieser Aussagen wurde von den gegenwärtigen Gemeinde-Abgeordneten bestätigt.

Art. 3.

Hierauf wurden constitutionsgemäß die Verhandlungen der letztjährigen Synodal-Versammlung vorgelesen.

Art. 4.

Nach geschehenem Vorschlag wurde beschlossen: Daß,

wenn künftig ein Prediger dieser Verbindung binnen drei Jahren der Synodal-Versammlung nicht beiwohne, ohne irgend einen Entschuldigungsgrund einzuschicken, derselbe ausgestoßen werde.

Art. 5.

Auf Antrag wurde beschlossen, daß die Abgeordneten D. Brombach, J. Leiß, D. Werner u. J. Mager entlassen seyen.

Mit Gesang und Gebet wurde geschlossen.

Zweite Sitzung.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Nachdem der Candidat G. H. Brandau über Jak. 1, 22. eine Predigt gehalten hatte, so eröffnete der Ehrw. Präsident sogleich nach dem Gottesdienst mit Gebet die zweite Sitzung der Synode.

Art. 1.

Die Committee, welche bestimmt war, den Candidaten der Theologie, Herrn G. Miller zu ordiniren, wenn derselbe Beruf von Gemeinden erhalten habe, berichtet, daß sie die Ordination an demselben nicht vollzogen habe, weil er keinen Beruf von Gemeinden erhalten hätte.

Art. 2.

Der correspondirende Secretair, Herr J. C. Guldin, berichtete, daß er in Auftrag der letztjährigen Synodal-Versammlung an die Brüder G. und J. Riemenschneider geschrieben habe, mit der Aufforderung an sie, sich näher über ihr Stillschweigen zu erklären; allein es sey ihm auf sein an dieselben gerichtetes Schreiben keine Antwort zu Theil geworden.

Art. 3.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß Hr. Schmeckenbecher examinirt, und wenn er den Forderungen der Synode Genüge leiste, aufgenommen werden solle.

Art. 4.

Die Committee, welche bestimmt war, einen Aufsatz über die Entstehung dieser Synode zu liefern, berichtet, daß bis jetzt Nichts in dieser Sache gethan worden sey.

Art. 5.

Der Präsident forderte hierauf die Herren Prediger nach der Reihenfolge auf, Bericht darüber abzustatten, in wiefern sie zum Besten der Mission in ihren Gemeinden gewirkt hätten.

Art. 6.

Nach diesem berichtete der vormalige Secretair, F. E. van der Sloot, daß er einem Synodal=Beschlusse gemäß, den Schwester=Synoden der Evangelisch=Reformirten und Evangelisch=Lutherischen Kirche von Ohio die bestimmte Anzahl der Synodal=Verhandlungen zugesandt habe.

Art. 7.

Auf geschehenen Vorschlag wurde beschlossen, daß der letzte Beschluß der Verhandlungen des vorigen Jahres, pag. 18., also gelesen werden sollte: „Daß Hr. Pastor H. Bibighaus, mit den Gliedern dieses Körpers vereinigt, durch ein kräftiges Gebet, des kränklichen Ehrw. Hrn. Pastors F. L. Herrmann, sen., Kraft des Seite 5. unten vorkommenden Beschlusses, gedenke.

Art. 8.

Hierauf wurden durch den Präsidenten folgende Committeen bestimmt, und von dem ganzen Körper einstimmig bewilligt:

1) Um die Angelegenheiten der Applicanten, Herren G. Leidy und F. Lauener zu untersuchen, die Herren: H. Bibighaus, J. S. Ibach, F. E. van der Sloot, D. Schall und G. Wanner;

2) Um die Applicanten E. F. Winter und G. H. Brandau zu examiniren, die Herren: C. G. Herrmann, J. S. Dubs und T. H. Leinbach;

3) Die Herren J. S. Ibach, F. C. van der Sloot und J. C. Guldin, um die Applicanten J. Fingado, W. T. Gerhard und F. Schmeckenbecher zu examiniren;

4) Um das Anliegen des Herrn A. Hunger zu untersuchen, die Herren: C. L. Daubert, J. F. Stiehle, D. Hassinger, D. Klapp und P. Butz;

5) Die Herren A. L. Herrmann und H. Bibighaus, um die Tagebücher der Candidaten durchzusehen;

6) Ueber die Synodal-Kasse und Rechnung des Schatzmeisters zu berichten, die Herren: F. Muth, F. Miller, W. Parker, J. Alleborn und J. S. Herrmann; und endlich

7) Damit die uns von den Schwester-Synoden zugeschickten Synodal-Verhandlungen durchgesehen würden, wurden die Herren L. Herrmann, D. Parker, D. Schall und J. Knorr als Committee ernannt.

Mit Gesang und Gebet geendet.

* * *

Diesen Abend predigte Herr Pastor Ibach in der englischen Sprache über Psalm 19, 7 — 10.

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens um 8 Uhr.

Abermals wurden die Geschäfte der Synode mit Gesang und Gebet begonnen.

Art. 1.

Es wurde nach geschehenem Vorschlage beschlossen, daß der Ehrw. Herr Pastor Herpel, Mitglied der Lutherischen Synode, als berathendes Mitglied in unsere Versammlung aufgenommen würde, welches sogleich mit brüderlicher Liebe geschah.

Art. 2.

Der Präsident der letztjährigen Synode, Herr Pastor J. S. Dubs berichtete, daß er im Laufe des verfloßenen Jahres den Candidaten J. S. Herrmann und J. Davis Licenz ertheilt habe.

Art. 3.

Die Committee, welche bestimmt war, das Anliegen des Applicanten Herrn F. Lauener, seine Aufnahme in diese Synode betreffend, zu untersuchen, stattet folgenden Bericht ab:

„Wir, die Committee, die bestimmt wurde, die Angelegenheiten des Herrn F. Lauener zu untersuchen, berichten hiermit, daß sie völlige Befriedigung erhalten habe in Ansehung seiner Zeugnisse und christlichen Absichten, welche er bei seiner Aufnahme in die Verbindung dieser Synode zeigt, indem er eine Bereitwilligkeit gezeigt, irgend ein Feld im Weinberge des Herrn, wo ihn auch die Ehrw. Synode hinweise, zu bearbeiten. — Wir empfehlen ihn daher zur Aufnahme in die Verbindung dieser Synode.“

J. S. Ibach,
H. Bibighaus.
F. E. van der Sloot.
W. Werner.
D. Schall.

Beschlossen: Daß die Synode den Bericht obiger Committee gutheiße, in Folge dessen der Bruder F. Lauener in ihre Verbindung aufgenommen sey.

Art. 4.

Die zur Untersuchung der Angelegenheiten des Herrn G. Leidy bestimmte Committee stattet folgenden Bericht ab:

„Wir, die Committee, welche bestimmt wurde, die Angelegenheiten des Bruders G. Leidy zu erwägen, berichten, daß wir seine Umstände vernommen und einen Beruf von drei Gemeinen in Bedford Caunty gelesen und aus dem Allen uns überzeugt fühlen, daß es der Wille des Herrn

zu seyn scheint, daß er in unsere Verbindung aufgenommen werden möchte. Wir empfehlen ihn daher der Ehrwürd. Synode zur Aufnahme an. Auch wünschet diese Committee, daß sowohl Bruder Lauener als Bruder Leidy Empfehlungsschreiben, unterzeichnet von dem Präsidenten und protocollirenden Secretair, mit Beifügung des Synodal-Siegels, möchten gegeben oder mitgetheilt werden."

H. Bibighaus.
J. S. Ibach.
W. Wanner.
D. Schall.
F. E. van der Sloot.

Beschlossen: Daß die Synode den Bericht dieser Committee gutheiße, und den Bruder G. Leidy von nun an als Mitglied dieses Ehrw. Körpers betrachte.

Art. 5.

Die Committee, welche bestimmt war, die Candidaten der Theologie E. F. Winter und G. H. Brandau zu examiniren, berichtet wie folgt:

„Wir, die Examinations-Committee, die beauftragt waren, die Herren Winter und Brandau zu examiniren, haben unsere Pflicht gethan, und die oben erwähnten Herren examinirt, und haben dieselben so gefunden in den verschiedenen Zweigen, die zum Predigtamte erfordert werden, daß wir sie mit gutem Gewissen der Synode zur Licenz anempfehlen."

J. S. Dubs.
E. G. Herrmann.
T. H. Leinbach.

Dieser Bericht wurde angenommen, und die Herren Winter und Brandau mit brüderlicher Liebe als Mitglieder unserer Synode aufgenommen.

Art. 6.

Die Committee, welche aufgestellt war, die Angelegenheiten des Herrn A. Hunger zu untersuchen, erstattete folgenden Bericht:

„Wir, die zur Untersuchung der Angelegenheiten des Herrn A. Hunger bestimmte Committee, berichten der Ehrw. Synode, daß wir unserer Pflicht nachgekommen sind, und machen daher derselben den Vorschlag, daß er noch unter die Aufsicht des Bruders Leinbach bis künftiges Frühjahr gestellt werden möchte, um sich noch mehr in der Theologie zu vervollkommnen, und wenn er alsdann einen Beruf von Gemeinden vorzeigen kann, von dem Präsidenten examinirt und ihm eine Candidaten-Licenz ertheilt werde."

Beschlossen: Daß dieser Bericht angenommen wird.

Art. 7.

Die Committee, welche bestimmt wurde, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtet wie folgt:

„Wir, die Committee, bestimmt, die Rechnung des Schatzmeisters durchzusehen, haben gefunden, daß, nachdem dieselbe richtig geführt und alle Schulden bezahlt sind, noch dreiundzwanzig Thaler und 25 Cents in den Händen des Schatzmeisters der Synode verbleiben."

J. Alleborn.
W. Parker.
F. Muth.
J. S. Herrmann.

Beschlossen: Daß dieser Bericht angenommen werde.

Art. 8.

Die Committee, welcher die Verhandlungen der verschiedenen Schwester-Synoden zur Durchsicht übergeben waren, berichtet wie folgt:

„Wir, eine Committee, die Verhandlungen der Schwester-Synoden zu durchsehen, berichten hiermit, daß wir die Verhandlungen der Hochdeutschen Reformirten Synode von Ohio und angränzenden Staaten empfangen haben, darinnen aber nichts fanden, das besonderen Bezug auf uns hätte, als daß von ihnen beschlossen sey, daß einem jeden mit ihnen

in Correspondenz stehenden Körper zwölf Exemplare ihrer dießjährigen Verhandlungen zugeschickt werden sollten.

L. C. Herrmann.
W. Parker.
D. Schall.
J. Knorr.

Dieser Bericht wurde angenommen.

Art. 9.

Nach geschehenem Vorschlage wurde beschlossen: Daß wir die Verhandlungen unserer Schwester-Synoden mit Dank empfangen und die uns bewiesene Liebe durch die Mittheilung des Protocolls der diesjährigen Synode ihnen erwiedern.

Art. 10.

Auf Vorschlag wurde beschlossen: Daß auch der Evangel. Lutherischen Synode von Märyland zwölf Exemplare unserer diesjährigen Verhandlungen zugeschickt werden sollen.

Art. 11.

Darauf wurde nach geschehenem Vorschlage beschlossen: Daß durch den Ehrw. Präsident folgende Committee bestimmt werde, zur Beurtheilung des religiösen Zustandes der zu dieser Synode gehörigen Gemeinden: H. Bibighaus, J. C. Guldin, G. Leidy, J. Alleborn, W. Parker, D. Klapp, P. Butz, J. Wanner.

Art. 12.

Beschlossen, daß Herr J. Sellers heute Abend bei dem Gottesdienste ordinirt werde, und daß folgende Brüder die Committee zu dieser feierlichen Handlung bilden: C. G. Herrmann, H. Bibighaus, J. C. Guldin, T. H. Leinbach, J. S. Ibach.

Art. 13.

Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß Bruder C. L. Daubert die Ordinations-Predigt halten solle.

Art. 14.

Ebenfalls wurde auf Vorschlag beschlossen, daß die Licenz des Herrn J. Davis auf ein Jahr erneuert werde.

Art. 15.

Auch die Licenz des Herrn J. Alleborn wurde nach gefaßtem Beschlusse auf ein Jahr erneuert.

Art. 16.

Der Herr Pastor R. T. Herrmann ließ durch seinen Ehrw. Bruder C. G. Herrmann eine Entschuldigung wegen seines Nichterscheinens bei dieser Synode einreichen, welche angenommen wurde.

Art. 17.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß Herr Pastor S. Seibert wegen seines Abgehens von der Synode, durch eingetretene Umstände veranlaßt, entschuldigt sey.

Art. 18.

Endlich wurde auf Vorschlag der Beschluß abgefaßt, daß jeder Bruder dieser Verbindung es übernehme, die Ausbreitung des Zollikofer'schen Gebetbuches, zum Besten der Erweiterung der Kirche Jesu Christi, zu befördern.

Art. 19.

Nach geschehenem Vorschlage wurde beschlossen, daß die Glieder dieser Synode eine Gesellschaft für Reiseprediger bilden, wovon 12 Brüder derselben als Committee bestimmt werden sollen, die über diesen Gegenstand zu verhandeln und Einen oder Mehrere aus ihrer Mitte zu erwählen haben, um den= oder dieselben nach vacanten Gemeinden auszuschicken. Diese Committee bilden: H. Bibighaus, G. Leidy, J. C. Guldin, J. S. Dubs, A. L. Herrmann, J. S. Ibach, C. L. Daubert, T. H. Leinbach, D. Klapp, J. Scott, sen. P. Butz, W. Parker.

Art. 20.

Nach gefaßtem Beschlusse wurde der Präsident dieser Synode als Schatzmeister für die Missions-Kasse erwählt.

Art. 21.

Beschlossen, daß die Sitzung für dießmal aufbreche. — Dieselbe Liebe und Eintracht, mit der bisher alle vorgekommenen Gegenstände verhandelt wurden, schien alle Herzen voll innigem Andachtsgefühl zu vereinigen, um die Sitzung mit Gesang und Gebet zu endigen.

Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags um 2 Uhr.

Nachdem der Candidat J. S. Herrmann eine Predigt über 1. Petr. 1, 22. gehalten hatte, begann die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Art. 1.

Die Committee, bestimmt, die Herren Schmeckenbecher, W. T. Gerhard und J. Fingado zu examiniren, stattet folgenden Bericht ab:

„Die Committee, die bestimmt war, die Herren Applicanten F. Schmeckenbecher, W. T. Gerhard und J. Fingado zu examiniren, berichtet, daß sie vollkommene Befriedigung von den beiden Erstern erlangt habe, weßhalb sie dieselben mit gutem Gewissen der Synode zur Licenz empfehle; daß sie aber Letzterem rathe, noch ein Jahr sein Studium fortzusetzen unter der Aufsicht eines Mitbruders dieser Versammlung, und wenn er alsdann mit guten Zeugnissen versehen, seine Erscheinung vor der Synode mache, er Licenz erhalten soll."

J. S. Ibach.
F. E. van der Sloot.
J. C. Guldin.

Dieser Bericht wurde nur in so weit einstimmig angenommen, als das Gesagte auf die beiden ersten Applicanten Bezug hat; was aber die Angelegenheiten des Applicanten J. Fingado betrifft, so wurde, um dieselben noch einmal zu untersuchen, eine neue Committee ernannt, bestehend aus folgenden Herren: J. F. Stiehle, J. Alleborn, G. Hunsinger, J. Wanner, L. C. Herrmann.

Art. 2.

Die Committee, bestimmt, die Tagebücher der Candidaten zu prüfen, berichtet wie folgt:

„Wir, die Committee, die Tagebücher der Candidaten durchzusehen, berichten, daß wir das uns aufgetragene Geschäft vollzogen, und dieselben zu unserer Zufriedenheit gefunden haben."

H. Bibighaus.
A. L. Herrmann.

Dieser Bericht wurde einstimmig angenommen.

Art. 3.

Auf geschehenen Vorschlag wurde beschlossen, daß der Brief der zwei Glieder der Evangelischen Gemeinde von Alleghenytaun, vom correspondirenden Secretair beantwortet werde.

Art. 4.

Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß Herr Pastor Dubs mit seinem Deputirten morgen entlassen werde.

Art. 5.

Beschlossen, daß die Verwalter der Missions-Gesellschaft sich diesen Abend versammeln, um eine Constitution für dieselbe zu entwerfen, und morgen darüber Bericht abzustatten.

Art. 6.

Der Vorschlag wurde angenommen, daß binnen vier Monaten das erste Probeblatt von der künftig zu erscheinenden re-

ligiösen Monatschrift unter der Leitung des Herrn Pastors Guldin erscheinen und dann, wenn es die Umstände erlauben und das Werk ausführbar ist, diese Zeitung fortgesetzt und die Herausgabe derselben der Missions-Verwaltung übergeben seyn soll.

Art. 7.

Auf Vorschlag beschlossen, daß die Sitzung für diesen Nachmittag aufbreche, und Gesang und Gebet machten den Schluß.

* * *

Diesen Abend um 7 Uhr versammelten sich sämmtliche Pastoren und Candidaten mit einer zahlreichen Menge andächtiger Zuhörer im Hause des Herrn, um öffentlichen Gottesdienst zu halten, und bei dieser feierlichen Gelegenheit die Ordinations-Predigt über Joh. 15, 16. aus dem Munde des Herrn Pastors C. L. Daubert zu vernehmen.

Nach beendigtem Gottesdienste schritt die bestimmte Committee zur Ordination des Herrn J. Sellers. Bei dieser Feierlichkeit rollten manchem fühlenden und gerührten Herzen Thränen der Theilnahme über die Wangen, als die zu ordinirenden Pastoren und der eben genannte Candidat, nachdem er in seinem Amte Jesum Christum, dem ewigen Sohne Gottes, Treue geschworen und unter Händeauflegung Segenswünsche empfangen hatte, an gottgeweihter Stätte auf ihren Knien darnieder lagen, und vor dem Hohen und Erhabenen im Gebete rangen. Innigst gerührt, in neuer Kraft und Stärke des göttlichen Geistes, standen sie auf, und reichten dem Neugeweihten die Hände.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens um 8 Uhr.

Mit Gesang und Gebet begonnen.

Art. 1.

Die ernannte Committee zur Beurtheilung des religiösen Zustandes der zu dieser Synode gehörenden Gemeinden legte folgenden Bericht vor;

„Ueber den Zustand der Religion in den Gemeinden, darin von den Brüdern dieser Verbindung gewirkt wird, glauben wir Folgendes als das Sicherste angeben zu dürfen: Wir finden zwar, daß im Ganzen die Brüder an der Aufbauung der Kirche Jesu Christi mit mehr als gewöhnlichem Eifer arbeiten, und daß auch in Folge dessen mehr Gefühl für Religion in den Gemeinden rege geworden ist; — doch glaubt Ihre Committee, daß noch sehr viel zu thun übrig geblieben — daß es noch allzusehr an wahrer Herzens-Religion bei Tausenden mangelt. — Ihre Committee nimmt sich daher die Freiheit, der Ehrw. Synode vorzuschlagen, daß, wo es thunlich ist, die Brüder der Verbindung zusammentreten und Conferenzen oder mehrere Tage fortgesetzte gottesdienstliche Versammlungen halten."

H. Bibighaus.
J. C. Guldin.
G. Leidy.
J. Alleborn.
W. Parker.
D. Klapp.
P. Butz.

Dieser Bericht wurde mit Freude einstimmig angenommen.

Art. 2.

Die Committee, welche aufgestellt war, die Sache des Herrn J. Fingado noch einmal zu untersuchen, berichtet Folgendes:

„Die Committee, welche bestimmt wurde, die Sache des Herrn Fingado zu untersuchen, stattet hierdurch der Ehrw. Synode gehorsamen Bericht ab und zwar folgenden Inhalts: Daß sie diese Sache der Art gefunden hat, daß sie sich dem Beschlusse der Committee anschließt, welche Herrn Fingado examinirt hat."

J. F. Stiehle.
J. Alleborn.
G. Hunsinger.
W. Wanner.
L. C. Herrmann.

Beschlossen, daß dieser Bericht angenommen werde.

Art. 3.

Die zur Bildung einer Reiseprediger-Gesellschaft bestimmte Committee berichtet Folgendes:

„Bei einer Versammlung der Verwalter der Reiseprediger-Gesellschaft, gehalten den 8. Sept. 1835 im Hause des Hrn. Hunsinger zu Orwigsburg, waren folgende Herren gegenwärtig: H. Bibighaus, G. Leidy, J. S. Dubs, A. L. Herrmann, J. S. Ibach, T. H. Leinbach, J. C. Guldin, D. Klapp, P. Butz, W. Parker. — Bei diesem Verein wurde H. Bibighaus zum Vorsitzer und J. S. Ibach zum Schreiber erwählt. Nachdem der Vorsitzer die Absicht dieser Versammlung erwähnt hatte, um eine Constitution für diese Anstalt zu entwerfen, so wurde einstimmig beschlossen:

a) Daß diese Gesellschaft den Titel führen soll: Die Reise-Prediger-Gesellschaft der hochdeutschen Reformirten Synode von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten.

b) Diese Gesellschaft soll bestehen aus Gliedern der hochdeutschen Reformirten Synode von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten.

c) Die Synode hat die Verwalter dieser Gesellschaft bei ihren jährlichen Versammlungen zu wählen, welche aus Predigern und Deputirten bestehen sollen, wobei die gewesenen Verwalter wieder erwählt werden können.

d) Die Absicht dieser Gesellschaft soll seyn: Reiseprediger auszusenden in solche Gegenden, wo predigerlose Gemeinden sind oder neue gebildet werden können, oder wo die Sache Gottes solche am meisten bedarf.

e) Die Verwalter sollen sich so bald als möglich nach ihrer Erwählung versammeln, um ihre Beamten zu erwählen, welche aus einem Vorsitzer, Schreiber, Schatzmeister, und einer Ausübungs-Committee bestehen sollen.

f) Die Ausübungs-Committee soll aus drei Gliedern der Verwaltung, nebst den Beamten der Gesellschaft bestehen, woraus vier ein Quorum bilden.

g) Die Pflicht dieser Committee soll seyn, solche Prediger

die sich dazu eignen, zu prüfen, ihnen Vollmacht zu ertheilen und in diejenigen Theile des Weinberges unseres Herrn hinzuweisen, wo die Gesellschaft es für gut befindet.

h) Die Reiseprediger, welche ausgehen, sollen jeden Monat Bericht über ihre Amtsführung an den Vorsitzer dieser Gesellschaft einschicken.

i) Die Reiseprediger sollen für ihre Bemühung des Monats dreißig Dollars erhalten, mit der Bedingung, daß sie dasjenige Geld, was sie auf ihrer Reise sammeln, in die Kasse dieser Gesellschaft bezahlen, wofür sie eine Quittung von dem Schatzmeister, unterschrieben von dem Vorsitzer und Schreiber der Ausübungs-Committee, bekommen sollen.

k) Soll der Vorsitzer in dringenden Fällen eine Zusammenkunft der Verwalter, auf Verlangen zwei oder mehrerer Glieder der Ausübungs-Committee, berufen.

l) In der Abwesenheit des Vorsitzers oder Schreibers sollen die Verwalter Beamte pro temp. erwählen.

m) Soll es bei diesen Artikeln bleiben, bis eine Mehrheit der Glieder der Synode es für gut befindet, Abänderungen zu machen."

H. Bibighaus, Vorsitzer.
J. S. Ibach, Schreiber.

Art. 4.

Hierauf wurde auf Vorschlag einstimmig beschlossen, daß folgende Herren die Ausübungs-Committee der Reiseprediger-Gesellschaft bilden sollen: W. Parker, A. L. Herrmann und T. H. Leinbach.

Art. 5.

Beschlossen: Daß der Charfreitag 1836 als ein Buß-, Bet- und Danktag in allen Gemeinden dieser Verbindung bestimmt sey.

Art. 6.

Zuletzt wurde nun noch vorgeschlagen und beschlossen, daß Philadelphia der Ort, und der erste Sonntag im September 1836 die Zeit der nächstjährigen Zusammenkunft dieser Synode seyn soll.

Art. 7.

Ferner: Daß 1000 Exemplare unserer Verhandlungen, nämlich 600 in deutscher und 400 in englischer Sprache gedruckt werden sollen.

Art. 8.

Auch wurde einstimmig angenommen, daß der Missions-Bericht des Bruders J. Davis der Verwaltung der Reiseprediger-Gesellschaft übergeben werde.

Art. 9.

Und was den Missions-Bericht des Bruders J. S. Ibach betrifft, so soll derselbe, nach einstimmig gefaßtem Beschlusse, diesen Verhandlungen beigefügt werden.

Art. 10.

Nach Beendigung aller Geschäfte brach nun die Synode auf, und der Ehrw. Bruder Lauener unterhielt bei dem noch an demselben Morgen gehaltenen öffentlichen Gottesdienst die andächtige Versammlung mit einer Predigt über Joh. 21, 15—17.

Am Schlusse desselben wendete sich Herr Pastor Bibighaus, in Auftrag des Präsidenten, an die dasige Gemeinde, und stattete ihr in einer rührenden Sprache den schuldigen und herzlichen Dank ab, für jene freundschaftliche und liebevolle Aufnahme, mit der sie uns in den verflossenen Tagen entgegengekommen war, und empfahl seine Amtsbrüder, ihre Gemeinden und sich mit der seinigen, dem Oberhaupte der Kirche Jesu Christi, daß Er uns Alle nach seinem Rathe leiten und endlich in Ehren aufnehmen möchte.

Alle dankerfüllte Herzen beugten sich vor dem Throne des Erhabenen und Barmherzigen, ihm ihre Dankbarkeit für jene besondere Liebe und Eintracht zu bezeugen, die uns so sichtbar in allen unseren Unternehmungen geführt und uns aufs Neue so innig unter einander verbunden hat, das Beste der Kirche Jesu Christi zu befördern. Mit Recht konnten wir mit dem Psalmisten ausrufen: Siehe, wie fein und lieblich es ist, wenn Brüder einträchtig bei einander wohnen!

Des Abends bestieg noch einmal Herr Pastor J. S. Ibach die Kanzel an heiliger Stätte, und hielt eine Rede in englischer Sprache über Ezech. 37, 7 — 9. in gediegenem Vortrage; und Bruder B. T. Neal dankte kniend mit der ganzen Versammlung dem Schöpfer des Weltalls für das Gnadenwerk, das Er auch während unserer diesjährigen Versammlung an uns gethan hat.

Daß in der Synodal-Versammlung der hochdeutschen Reformirten Kirche von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten, gehalten zu Orwigsburg im Jahr unseres Herrn 1835, also verhandelt worden ist, bezeugt

Carl Ludwig Daubert,
Secretair.

Gaben an die Schatzkammer.

			$	
Ehrw.	S. Seibert gab	.	$ 1	50
—	F. L. Herrmann	.	5	
—	S. F. Stiehle	.	2	50
—	L. E. Herrmann	.	3	
—	J. Zellers	. .		50
—	J. E. Guldin	. .	2	
—	A. L. Herrmann	.	2	
—	T. H. Leinbach	. .	2	50
—	J. S. Dubs	. .	2	
—	E. G. Herrmann	.	4	
—	G. Leidy	. . .		50
—	J. Lauener	. .	2	50
Cand.	J. Davis	. . .		50
—	G. H. Brandau	. .	1	
—	E. F. Winter	. .	1	
—	J. S. Herrmann	.	2	
—	J. Fingado	. .		50
	Collekte	. . .	6	20
		Summe	$ 39	20

Laut Art. 7. der dritten Sitzung, ist vorräthig in der Kasse vom letzten Jahre	23	25
Total-Summe —	$ 62	45

Collekten und Gaben an die Missions-Kasse.

Ehrw. H. Biebighaus		
Salem Gemeinde, Philadelphia		$ 20 4
— J. S. Dubs		
Allentaun	$ 13 57	
Jordan	11 23	
Union	15 38	
Egypt	12 10	
		52 28
— J. S. Ibach gab von dem Gewinn aus dem Verkauf des Zollikofer'schen Gebetbuches		10
— J. C. Guldin		
Trapp	$ 4 15	
Vincent	4 46	
St. Mathews . . .	4 36	
Braunbachs . . .	8 4	
St. Peters . . .	3 50	
		23

NB. Vieles von diesem Gelde ist in 12 ein halb und 6 ein viertel Centstücken collektirt worden, welche jetzt zu 10 u. 5 Centstücken reducirt sind, und nach diesem Werthe berechnet, macht es gerade $ 23 aus.

— C. G. Herrmann gab	10
— C. L. Daubert do.	4
	$ 119 32

Uebertrag $ 119 32

Ehrw. T. H. Leinbach		
Schäferstaun	$ 3 44	
Kleppen	2 90	
Reamstaun	2	
Nordhill	2 19	
Schwamm	1 10	
Salems	1 33	
Tulpehaccon	9 75	
		22 71

Total-Summe — $ 141 99

Statistischer Bericht der Gemeinden und Predigerstellen der hochdeutschen Reformirten Kirche von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten.

Namen der Prediger.	Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Getaufte.	Confirm.	Communik.	Gestorben.	Schulen.
F. L. Herrmann	4	Pottsgrove, Montgomery Caunty; Amity, Boyer und Pike, Berks Co.	56	103	560	10	6
J. C. Guldin	7	Vincent, Braunbachs, Ryin und S. Mathews, in Chester Co.; Trapp in Montgomery; Allegheny in Berks und Centre in Lancaster Co.	70	97	371	18	
N. T. Herrmann	3	Exeter Taunschip, Berks Co. — Kein Bericht.					
C. G. Herrmann	6	Cootstaun, Delonas, Zion, Peters, Dunkels und Hereford in Berks Co.	281	64	1111	55	11
T. H. Leinbach	10	Tulpehaccon, St. Jacobs, Klopper, Schäferstaun und Mühlbach in Lebanon Caunty; Host, Nordhill, Salems in Berks Co.; Reamstaun und Schwamm in Lancaster Co.	168	96	1078	60	10
J. S. Dubs	4	Allentaun, Egypt, Union und Jordan in Lecha Co.	156	79	1071	43	10
H. Bibighaus	2	Salems in Philadelphia, und Frankfurt.	138	15	508	76	1
A. L. Herrmann		— — — —					

J. F. Stiehle	7	Salems, Stahlmanns, Williams und Artzen in Schuylkill Co.; Davids und Hornbergers in Northumberland, und Klingers in Dauphin.	85	19	336	37	7
S. Seibert	5	Hummelstaun in Dauphin Co.; Kisselberg, Meiseuchen Land und Zions in Lancaster Co.	84	42	122	6	3
S. Tobias	—	Kein Bericht.					
J. Althaus	—	do.					
F. W. v. d. Sloot	2	Stebly's und Wolfs, beide in York Co.	—	—	—	—	—
F. E. v. d. Sloot	8	Salems, Feily's, Roßtaun, Lewistaun und Franklin in York Co.; Friedlespring und Churchtaun in Cumberland, Bermudian in Adams Co.	298	79	879	79	11
J. S. Ibach		— — — —					
L. C. Herrmann	5	Friedensburg, Lobachs und Weiß in Berks Co., und Centre und Alleghenn in Chester Co.	73	14	114	28	4
C. L. Daubert	5	Alleghenytaun, East-Liberty, Steiners und Hodels in Allegheny Co.; Philippsburg in Beaver Co.	94	24	312	22	1
G. Miller		Kein Bericht.					
D. Hassinger		Orwigsburg, Schuylkill Co.					
G. Riemenschn.		New-Alexandria, } Preble Co., Ohio.					
J. Riemenschn.		New-Alexandria, }					

Namen der Prediger.	Gemeinden.	Namen der Gemeinden.	Getaufte.	Confirm.	Comunik.	Gestorben.	Schulen.
E. Weinbrenner		Bedford Co.					
B. T. Neal		Kein Bericht.					
J. Carter		do.					
J. Sellers		do.					
J. Davis		do.					
J. Alleborn		do.					
Schmeckenbecher	4	Friedenskirche, Cherry P. O., Bellatimer in Lycoming Co.; Albany, Bedford Co.	8	—	—	—	—
G. Leidy	3	Bedfort, Freidsboye, Schellsburg.	30	35	60	3	—
F. Lauener	—	Doylestaun in Bucks Co.	—	—	—	—	—
J. S Herrmann		— — — —	10	—	—	3	—
E. F. Winter		Kein Bericht.					
W. T. Gerhard		do.					
G. H Brandau		do.					

Missions-Bericht

des Predigers J. S. Ibach.

Zufolge eines dauernden Beschlusses dieses ehrwürdigen Körpers, übergebe ich hiermit einen schriftlichen Bericht über meine Arbeiten im Weinberge des Herren, innerhalb des letzten Jahres bis zum 1. September 1835. Nach meiner Rückkunft nach Hause von der, in Allentaun, Sept. 1834 gehaltenen Synodal-Sitzung, begab ich mich nach Perry Caunty, einen mehrtägigen Gottesdienst in einer verlassenen Gemeinde in der Nachbarschaft von Icksburg zu halten, und, nachdem ich mir den Beistand der hier gegenwärtigen Ehrw. Herren G. Duffield von Carlisle und Jonas Zeller erbeten hatte, begannen wir am Donnerstage den Gottesdienst und beschlossen ihn am Sabbathabende, nachdem wir eine Anzahl von 33 Seelen zum Eintritt in den Bezirk bewegt hatten, als Früchte einer religiösen Wiedererweckung, die durch meine schwachen Kräfte zu Stande gebracht wurde, indem ich in dieser Gemeinde während des Sommers 1834 thätig war. Diese Glieder, mit vielen andern aus der Gemeinde und der Nachbarschaft, haben seitdem durch ihren gleichmäßigen Wandel und Verkehr jederzeit bewiesen, daß sie im wirklichen Besitze einer ausübenden Gottseligkeit seyen, so sehr, daß die ganze Nachbarschaft, meilenweit in der Runde, von Laster und Unsittlichkeit gereinigt ist. Im Monate November vorigen Jahres besuchte ich Middletaun, Dauphin Caunty, und wurde ersucht, den Sabbath an diesem Orte zuzubringen, um dem Ehrw. Hrn. Jahn, Prediger der lutherischen Kirche an diesem Orte, in einer hl. Handlung Beistand zu leisten; predigte während meines Aufenthaltes an diesem Platze dreimal; half das Abendmahl an eine grosse Anzahl tiefergriffener Bekenner der Religion Jesu austheilen, und hatte das Vergnügen, die Gemeinde während

dieser Handlung so sehr ergriffen zu sehen von dem köstlichen Vorrechte, jeden Sabbathtag das Evangelium predigen zu hören, daß sie auf einmal ihre Unterzeichnungen für den Unterhalt ihres Predigers mehr denn verdoppelten und ihn bewogen, sein Amt von 4 — 5 andern Gemeinden aufzugeben, um ihnen jeden Sonntag zu predigen. — Im November erhielt ich einen Ruf, als Geschäftsführer des amerikanischen Sonntag-Schulvereins und der amerikanischen Bibelgesellschaft, im Staate Pennsylvanien thätig zu seyn, und begann als solcher unmittelbar meine Arbeiten; ich besuchte, während eines sechsmonatlichen Arbeitens in der Sonntagsschulsache, zehn Caunties, predigte oft zehnmal in der Woche im Berufe meiner Sendung, und hatte den Erfolg, ungefähr 20 Sonntagsschulen einzurichten und in das Leben zu rufen, für ungefähr $ 300 Sonntagsschulbücher abzusetzen, und die Sache der Sonntagsschulen durch Einsetzung eines Ausschusses von fünf Mitgliedern des besagten Vereins wesentlich zu befördern. Ebenfalls habe ich in der Sache der amerikanischen Bibelgesellschaft seit dem letzten November bis zum heutigen Tage gearbeitet, während dessen ich 16 Caunties besuchte, sehr häufig für diese Angelegenheit predigte, und den Erfolg hatte, 15 Hülfs- und Neben-Vereine der Bibelgesellschaft hervorzurufen und einzurichten, welche die schöne Aussicht geben, manche Tausend Abdrücke der hl. Schriften, während des gegenwärtigen Jahres in Umlauf zu bringen, und wesentlich zur Verbreitung der Bibel über die Welt beizutragen.

Ich habe gleichfalls im Laufe des verflossenen Jahres verschiedenen mehrtägigen Gottesdiensten beigewohnt, und im Mitarbeiten mit Brüdern verschiedener evangelischer Glaubensbenennungen, mein Herz erfreut im Anblicke der stattlichen Fußtritte unsers Herrn Jesus, sichtbar in der Ueberzeugung und Bekehrung vieler Sünder von der Gewalt der Sünde und des Satans, hin zu dem Dienste des wahren und einzigen Gottes.

Im Monate Mai wurde ich zu Neu-York, während der Jahresfeier verschiedener Volksgesellschaften für die großen Ziele christlicher Unternehmungen in Thätigkeit gesetzt, und wohnte 12 verschiedenen Jahresfesten bei, aus deren Berich-

fen ich mit tiefgefühlter Wonne vernahm, daß in dem verflossenen Jahre, bis zum Mai 1835, über $ 500,000 in Schenkungen zur Ausbreitung der Segnungen des Christenthums im In- und Auslande eingegangen seyen; und zur Genugthuung meiner eigenen Gefühle muß ich sagen, daß es eines der vollkommensten Freudenmahle der Vernunft und Wonnegefühle der Seele war, dessen ich je theilhaftig wurde, so daß ich aufrichtig jedem Gliede dieser Synode, das es durch Anordnung seiner Geschäfte möglich machen kann, den Rath ertheilen möchte, die zweite Maiwoche in Neu-York zur Beiwohnung an den daselbst und zu dieser Zeit zu haltenden Jahresfesten der christlichen und wohlthätigen Anstalten zuzubringen, indem dort gewöhnlich Vorkehrungen zur Aufnahme aller Geistlichen, die aus der Ferne zu diesem Zwecke nach Neu-York reisen, getroffen werden.

Zum Beschlusse will ich noch bemerken, daß ich nur eine gedrängte Uebersicht meiner Arbeiten für das vorige Jahr hier gegeben habe, und ich bin mir vollkommen bewußt, daß ein Eingehen in die Einzelnheiten meiner Bemühungen vorigen Jahres, so wie sie in meinem regelmäßigen Tagebuch eingetragen sind, für die Zwecke der Synode zu weitläufig seyn würde, was Alles jedoch achtungsvoll zur Einsicht vorgelegt wird, durch Euern aufrichtigen Bruder in Christo,

Orwigsburg, den 7. Sept. 1835.

J. S. Ibach.